



Quartalsbericht 2/2013

Konzernergebnisse im Überblick

3U Konzern (IFRS)		Halbjahresvergleich	
		1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012
Umsatz	(in Mio. EUR)	18,27	40,74
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	-2,45	-3,16
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	-3,46	-4,12
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	-3,18	-3,86
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	-2,67	-3,47
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	-0,08	-0,10
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	-0,08	-0,09
Eigenkapitalquote	(in %)	83,10	82,53

3U Konzern (IFRS)		Quartalsvergleich	
		1.4.-30.6. 2013	1.4.-30.6. 2012
Umsatz	(in Mio. EUR)	9,73	17,55
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	-0,83	-2,26
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	-1,40	-3,01
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	-1,16	-2,91
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	-0,94	-2,69
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	-0,03	-0,08
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	-0,03	-0,07
Eigenkapitalquote	(in %)	83,10	82,53

2	An unsere Aktionäre
2	Brief an unsere Aktionäre
4	Die 3U Aktie
7	Corporate Governance Bericht
8	Konzernzwischenlagebericht
8	Darstellung des Geschäftsverlaufs
24	Prognosebericht
28	Konzernzwischenabschluss
28	Bilanz zum 30. Juni 2013
30	Gewinn- und Verlustrechnung
31	Gesamtergebnisrechnung
32	Eigenkapitalveränderungsrechnung
34	Kapitalflussrechnung
36	Anhang zum 30. Juni 2013
44	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
45	Weitere Informationen
45	Finanzkalender
45	Kontakt
46	Impressum
46	Disclaimer
47	3U Konzern

2 Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

als Konsequenz der sich ändernden Marktbedingungen hatte der Vorstand der 3U HOLDING AG bereits zum Jahresende 2012 eine konzernübergreifende 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 formuliert, die auch einen umfangreichen Personalabbau beinhaltet.

Nach dem Wegfall von rund 17 % der Stellen im ersten Halbjahr 2013 wurden Anfang Juli Maßnahmen zur Beendigung weiterer 23 Beschäftigungsverhältnisse innerhalb des Konzerns umgesetzt. Durch die vorgenannten Personalmaßnahmen werden zukünftig Personalkosten in Höhe von rund EUR 3 Mio. p. a. eingespart, was einem Viertel der Personalkosten des Jahres 2012 entspricht.

Von den Personalmaßnahmen waren vor allem Kapazitäten im IT-Entwicklungsbereich betroffen, die nunmehr nicht mehr benötigt werden, nachdem das Hauptprodukt, die Business Apps der weclapp Suite, weitgehend fertiggestellt wurde. Gleichwohl haben wir noch nicht die gewünschte Marktpräsenz erreichen können. Diesen nächsten Wachstumsschub wollten wir mit einem strategischen Partner mit einem besseren Zugang zum relevanten Markt erreichen. In den vergangenen Monaten wurden mit externer Unterstützung intensiv alternative Szenarien mit verschiedenen Parteien erörtert; hierzu gehörte auch der anteilige oder vollständige Verkauf der Tochtergesellschaft weclapp. Nachdem kürzlich der bis dato aussichtsreichste Investor der Gesellschaft abgesagt hat, wird die Vertriebsstrategie entsprechend angepasst. Auch wenn wir weiterhin offen sind für einen strategischen Partner, werden wir unsere Expansionsstrategie dahingehend verändern, dass wir zunehmend auf Online-Vertrieb umstellen werden.

Im Segment Telefonie konnten wir durch den erfolgreich durchgeführten Netzbau im ersten Halbjahr 2013 auf bisher benötigtes Personal verzichten. Damit einher gingen auch Personaleinsparungen in den Bereichen Marketing, Services und Administration, die das Segment Services und die Holding betrafen.

Mittels aller bisher durchgeführten Maßnahmen – neben den Personaleinsparungen waren dies vor allem auch Margensteigerungs-, Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsprogramme – kommt der 3U Konzern seinem Ziel, im laufenden Jahr den Turnaround zu schaffen, erheblich näher. Die Halbjahreszahlen spiegeln diese Entwicklung noch nicht vollständig wider. Jedoch konnte im Juni 2013 ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, nachdem das erste Quartal und die Monate April und Mai 2013 noch defizitär waren. Die Konzern-Zahlen in der zweiten Jahreshälfte sollten für sich genommen bei höheren Umsätzen ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis vorweisen können.

Hauptversammlung 2013

Am 29. Mai 2013 fand unsere diesjährige Hauptversammlung in Marburg statt. Im Vorfeld hatte es intensiven Kontakt mit Aktionären gegeben, die zum Teil sehr deutlich ihr Missfallen über die jüngste Geschäftsentwicklung geäußert hatten. In den Gesprächen und den Wortmeldungen auf der Hauptversammlung wurde deutlich, dass die Entwicklung der 3U HOLDING AG mit Interesse verfolgt wird, aber weiterhin Skepsis bezüglich der eingeschlagenen Strategie und der zukünftigen Entwicklung des Konzerns besteht. Wir haben unseren Aktionären unsere Strategie für die weitere Entwicklung der 3U präsentiert. Heute können wir schon auf deutliche Fortschritte verweisen. Wir wissen jedoch, dass wir erst durch nachhaltige positive Ergebnisse alle Aktionäre überzeugen können.

Neue Nischen besetzen

Auch wenn in den vergangenen Quartalen ein wichtiger Fokus unserer Anstrengungen die Optimierung der bestehenden Geschäftsfelder war, so haben sich die Segmente weiter entwickelt und neue Nischen besetzt.

So haben wir kürzlich ein Rechenzentrum in Berlin übernommen. Mit dieser Übernahme erweitern wir unser Rechenzentrums-Portfolio, das in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden soll. Das Portfolio von 3U beinhaltet des Weiteren Produkte und Dienstleistungen rund ums Rechenzentrum, von IT-Systemen (Server, Storage, Hosting) über Infrastruktur-Services bis hin zu IT-Services wie Implementierung und Projektmanagement sowie Cloud Computing. Die Betreuung des Rechenzentrums erfolgt durch eigene Mitarbeiter und den Kunden steht eine deutsch- und englischsprachige Hotline rund um die Uhr zur Verfügung. Damit erschließt sich die 3U neue Geschäftsfelder, die das traditionelle Telekommunikationsgeschäft hervorragend ergänzen.

Im Segment Services haben wir für die weclapp Suite, deren Produktportfolio derzeit Business Apps für Warenwirtschaft, CRM, Projektmanagement, Vertragsmanagement, Helpdesk, Mobile Device Management sowie Organizer umfasst, bekannt gegeben, dass neben Deutsch und Englisch ihre Produkte auch auf Französisch und Türkisch verfügbar sind. Die Besonderheit der SaaS-Software besteht darin, dass jederzeit zwischen den Sprachen hin- und hergewechselt werden kann.

Wie berichtet, setzt die 3U HOLDING AG in dem Segment Erneuerbare Energien insbesondere auf den Bereich Heizen, Kühlen und Lüften, der sich nach dem langen Winter 2012/2013 sehr erfreulich entwickelt. Darüber hinaus haben wir in den letzten Wochen u. a. den ersten Auftrag für die Planung und Umsetzung eines kleineren Solarkraftwerks erhalten. Dies stimmt uns zuversichtlich, dass wir uns mit den erheblichen Forschungs- und Entwicklungs-Investitionen am Standort Marburg in diesem Bereich eine sehr attraktive Nische gesichert haben.

Der Online-Handel entwickelt sich sehr dynamisch. Neben einem stetig voranschreitenden Ausbau des Produktportfolios wird auch der Service-Bereich kontinuierlich ausgeweitet. Auch im Projektgeschäft im Bereich Heizen, Kühlen und Lüften, das besonders stark durch den langen Winter und die damit einhergehenden Auftragsverschiebungen belastet war, weiten wir das Sortiment kontinuierlich aus.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Sie sehen, dass wir Ihnen insgesamt von erheblichen Fortschritten berichten können. Daher gehen wir davon aus, dass wir den Turnaround in 2013 schaffen, um dann in 2014 wieder profitables Wachstum zu erreichen.

Sie können sich sicher sein, dass wir unsere gesamte Energie darauf richten, die 3U HOLDING AG wieder erfolgreich zu machen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin begleiten.

Marburg, im August 2013

Ihr Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

4

Die 3U Aktie

Die 3U Aktie im Überblick

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005167902
Wertpapierkennnummer (WKN)	516790
Börsenkürzel	UUU
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Erstnotiz	26. November 1999
Grundkapital in EUR zum 30. Juni 2013	EUR 35.314.016,00
Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2013	35.314.016
Börsenkurs zum 30. Juni 2013*	EUR 0,44
Höchstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013*	EUR 0,60 (14. Januar 2013)
Tiefstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013*	EUR 0,40 (22. April, 21. Mai und 5. Juni 2013)
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2013	EUR 15.538.167,04
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) per 30. Juni 2013	EUR -0,08

*Auf Xetra

Die Aktien der 3U HOLDING AG sind nennwertlose Inhaber-Stammaktien und im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Neben dem Handel in Frankfurt auf Xetra und Parkett wird die Aktie auch im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart gehandelt.

Allgemeine Marktentwicklung

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im ersten Halbjahr 2013 überwiegend einen Anstieg; jedoch weniger in Europa, da hier weiterhin die Staatsschuldenkrise und schlechte Konjunkturzahlen auf die Kursentwicklung drückten. Zwischen April und Mai konnten die Aktienkurse auf breiter Front zulegen, nicht zuletzt aufgrund der durch die Zentralbanken zur Verfügung gestellten überschüssigen Liquidität und den damit einhergehenden niedrigen Zinsen. Ende Mai verunsicherte die Märkte die Aussage des FED-Chef Bernanke, dass das Rückkaufprogramm für amerikanische Anleihen langsam auslaufen könnte. Ende Juni verzeichneten die Aktienmärkte wieder Zuwächse, nachdem Bernanke darauf hinwies, dass vorerst noch nicht mit einem Ende der Niedrigzinspolitik zu rechnen ist.

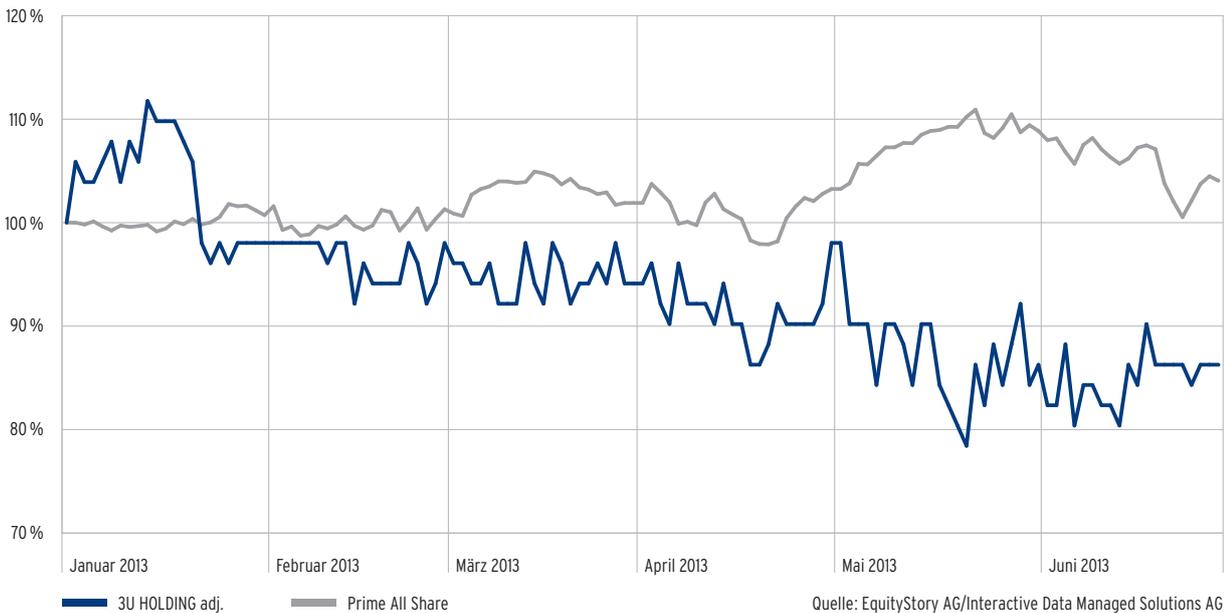
Entwicklung der 3U Aktie

Die Aktie der 3U HOLDING AG startete in das Geschäftsjahr 2013 mit einer Notiz von EUR 0,51. Nach einem kurzfristigen Anstieg bis auf EUR 0,60 Mitte Januar gab die Aktie diese Kursgewinne in der Folge ab und beendete den Berichtszeitraum mit einer Notiz von EUR 0,44.

Der Prime All Share Index begann das Geschäftsjahr 2013 bei 2.913,57 Punkten und schloss bei 3.031,67 und konnte damit um rund 4 % zulegen.

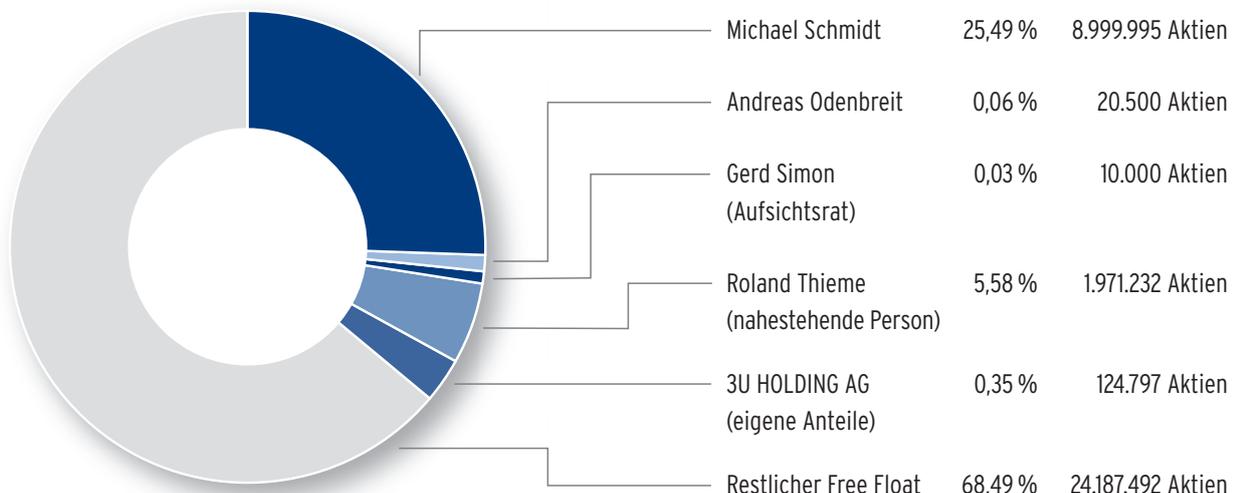
Aktienkurs

Performance der 3U Aktie* vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum Prime All Share Index



*Tagesschlusskurs Xetra

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2013



6

Investor Relations

Der Dialog mit unseren Aktionären hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir wollen die Bekanntheit der 3U HOLDING AG am Kapitalmarkt weiter fördern. Die 3U Aktie soll als langfristig attraktives Investment wahrgenommen werden. Wir werden die Entwicklung der Gesellschaft und unsere Strategie kontinuierlich, offen und verlässlich vermitteln, um das Vertrauen der Investoren zu gewinnen und eine faire Bewertung am Kapitalmarkt zu erreichen.

Am 29. Mai 2013 fand die diesjährige Hauptversammlung in Marburg statt. Sowohl im Vorfeld als auch auf der Hauptversammlung erfolgte ein sehr intensiver Dialog mit unseren Aktionären. In den Gesprächen und den Wortmeldungen auf der Hauptversammlung wurde deutlich, dass die Entwicklung der 3U HOLDING AG mit Interesse verfolgt wird, aber weiterhin Skepsis bezüglich der eingeschlagenen Strategie und der zukünftigen Entwicklung des Konzerns besteht.

Die Liquidität der Aktie hat im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich zugenommen. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt in Frankfurt am Main gehandelten 3U Aktien erhöhte sich in 2013 auf rund 34.000 Stück, nachdem im Jahr 2012 täglich durchschnittlich rund 30.000 3U Aktien gehandelt wurden.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Bis zum 30. Juni 2013 wurden 124.797 Aktien zurückgekauft. Die 3U HOLDING AG informiert wöchentlich über den Fortschritt des Aktienrückkaufprogramms auf ihrer Webseite unter <http://www.3u.net/investor-relations/die-aktie/aktienrueckkauf>.

Corporate Governance Bericht

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG befassen sich fortlaufend mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex und haben beschlossen, den Empfehlungen weitgehend zu entsprechen.

Die 3U HOLDING AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung zuletzt am 22. März 2013 abgegeben. Sie kann auf ihrer Internetseite (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Abweichungen von den Empfehlungen

Selbstbehalt D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung der Gesellschaft enthält keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat. Die 3U HOLDING AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Diversity

Bei der Besetzung von Führungsfunktionen orientiert sich der Vorstand an den Anforderungen der entsprechenden Funktion und sucht nach der bestmöglichen Person, die diese Anforderungen erfüllt. Stehen mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung, achtet der Vorstand bei der Besetzung auf die Vielfalt und eine angemessene Berücksichtigung von Frauen im Unternehmen, ohne diese Kriterien zu einem vorrangigen Prinzip zu machen.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat ein Cap für an Vorstände zu zahlende Abfindungen (maximal zwei Jahresgehälter) in den Vorstandsverträgen nicht vorgesehen, da die Verträge lediglich eine begrenzte Laufzeit von drei Jahren haben. Dementsprechend ergibt sich die mit Ziffer 4.2.3 beabsichtigte Begrenzung des möglichen Abfindungsanspruches eines Vorstands bereits aus der Natur der Vorstandsverträge.

Diversity von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands nach der Eignung und Qualifikation und sucht nach der bestmöglichen Besetzung der Vorstandspositionen. Nach Auffassung der Gesellschaft würde die vom Kodex vorgegebene besondere Gewichtung weiterer Kriterien die Auswahl möglicher Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand einschränken. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Vorstand derzeit nur aus drei Mitgliedern besteht.

Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats gilt, dass Eignung, Erfahrung und Qualifikation die maßgeblichen Auswahlkriterien sind. Eine Bindung an Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Besetzung schränkt die Flexibilität ein, ohne dass damit anderweitige Vorteile für das Unternehmen verbunden wären. Dies gilt umso mehr, als der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht.

8 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 22,47 Mio. von EUR 40,74 Mio. auf EUR 18,27 Mio. deutlich zurückgegangen. Hierfür zeichnet vor allem der Umsatzrückgang im Segment Telefonie verantwortlich. In diesem Segment sind die Umsätze um EUR 23,81 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum (erstes Halbjahr 2012) zurückgegangen, während im Segment Erneuerbare Energien der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um EUR 1,68 Mio. ausgebaut werden konnte. Im Segment Telefonie waren es im Wesentlichen die Umsätze im Bereich Wholesale/Mehrwertdienste, die deutlich zurückgegangen sind.

Vergleicht man das erste und zweite Quartal 2013, so konnte der Konzernumsatz im zweiten Quartal mit EUR 9,73 Mio. gegenüber dem ersten Quartal um EUR 1,19 Mio. bzw. rund 14 % gesteigert werden.

Die Ertragslage des ersten Halbjahres wird maßgeblich durch das gegenüber dem Vergleichszeitraum höhere Rohergebnis geprägt. Im Vorjahreszeitraum wurde dieses Rohergebnis im Wesentlichen durch einmalige sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 2,16 Mio. positiv beeinflusst, während im ersten Halbjahr 2013 lediglich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 1,09 Mio. angefallen sind. Insgesamt konnten sowohl die relativen als auch die absoluten Margen gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich gesteigert werden.

Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit EUR 8,70 Mio. leicht unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2012 mit EUR 8,87 Mio. Im ersten Quartal 2013 hatten diese Aufwandspositionen noch leicht über dem ersten Quartal 2012 gelegen. Das Kostensenkungspotenzial aus der Mitte November 2012 eingeleiteten 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 wird erst im Laufe des Jahres 2013 vollständig greifen. Im ersten Halbjahr haben außerdem Aufwendungen im Rahmen der personellen Maßnahmen in Höhe von EUR 0,12 Mio. den Personalaufwand belastet.

Das EBITDA des ersten Halbjahres 2013 hat sich mit EUR -2,45 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (EUR -3,16 Mio.) um EUR 0,71 Mio. erhöht. Im zweiten Quartal des Jahres 2013 betrug das EBITDA EUR -0,84 Mio. während es im ersten Quartal des Jahres 2013 noch mit EUR -1,61 Mio. negativ war.

Das Finanzergebnis bewegt sich in Höhe von EUR 0,28 Mio. im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums mit EUR 0,26 Mio.

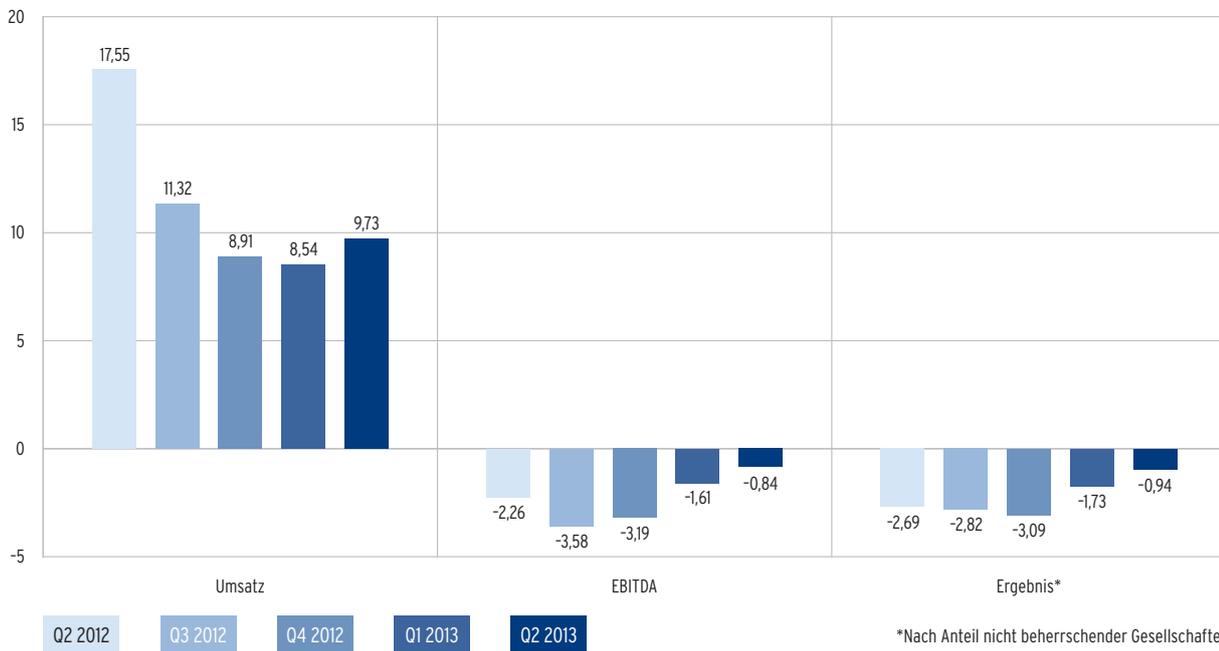
Die Ertragsteuererstattung in Höhe von EUR 0,01 Mio. (Vorjahreszeitraum: Ertragsteuern EUR -0,05 Mio.) betrifft mit EUR -0,04 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,06 Mio.) laufende Ertragsteuern und mit EUR 0,05 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,01 Mio.) latente Steuern.

In der Folge liegt das Konzernergebnis in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 mit EUR -2,67 Mio. um EUR 0,80 Mio. über dem Konzernergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 (EUR -3,47 Mio.).

Der internen Berichterstattung folgend, weist der Konzern in seiner Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services und Erneuerbare Energien sowie den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen und die Ergebnisse nach Anteil nicht beherrschender Gesellschafter aber vor Ergebnisabführung dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – soweit Organchaftsverhältnisse bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – 3U Konzern in EUR Mio.



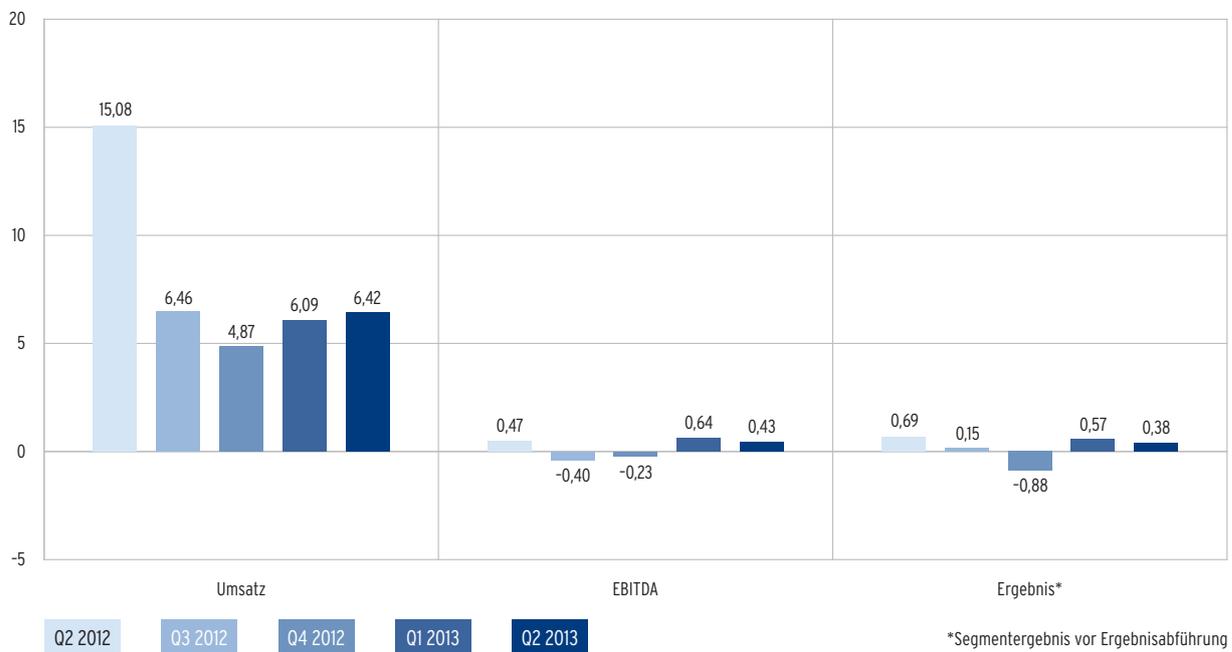
Segment Telefonie

Der sehr intensive Wettbewerb und die Einschnitte durch die TKG-Novelle und die damit einhergehenden weiteren Margenrückgänge haben im Segment Telefonie zum Jahresende 2012 deutliche Spuren hinterlassen. Bei gegenüber dem ersten Quartal 2013 gestiegenen Umsätzen sind die Margen gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 leicht gesunken.

Der Umsatz im Segment Telefonie stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Quartal 2013 von EUR 6,09 Mio. auf EUR 6,42 Mio. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr schwierig, da eine ausgeprägte Konkurrenzsituation besteht, die sich im Geschäftsjahr 2012 nochmals verschärft hatte, und der Markt des offenen Call-by-Call auch weiterhin schrumpfen wird.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 lag das Rohergebnis mit EUR 3,30 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 4,08 Mio.) bei rund 26 % der Umsatzerlöse. Im Vorjahr hatte diese Quote aufgrund des hohen Anteils an Umsätzen im Bereich Wholesale/Mehrwertdienste rund 15 % bzw. rund 10 % im Vorjahreshalbjahr betragen. Durch den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und aufgrund der gesunkenen Abschreibungen erhöhte sich das EBITDA bzw. das EBIT in diesem Segment deutlich. Das EBITDA lag mit EUR 1,07 Mio. um EUR 0,40 Mio. über dem EBITDA des Vergleichszeitraumes mit EUR 0,67 Mio. Das Ergebnis stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 um EUR 0,18 Mio. von EUR 0,77 Mio. auf EUR 0,95 Mio. im ersten Halbjahr 2013.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Telefonie in EUR Mio.



Segment Services

Das Segment Services umfasst die IT-Beratung und Entwicklung, die Unternehmensberatung sowie die konzernweit für mehrere Konzerngesellschaften eingesetzten Vertriebs- und Vermarktungsressourcen. Im Bereich der IT-Entwicklung haben die Produkte Ende des Jahres 2012 eine entsprechende Marktreife erreicht, die dazu geeignet ist, die Vermarktung in 2013 durchzuführen.

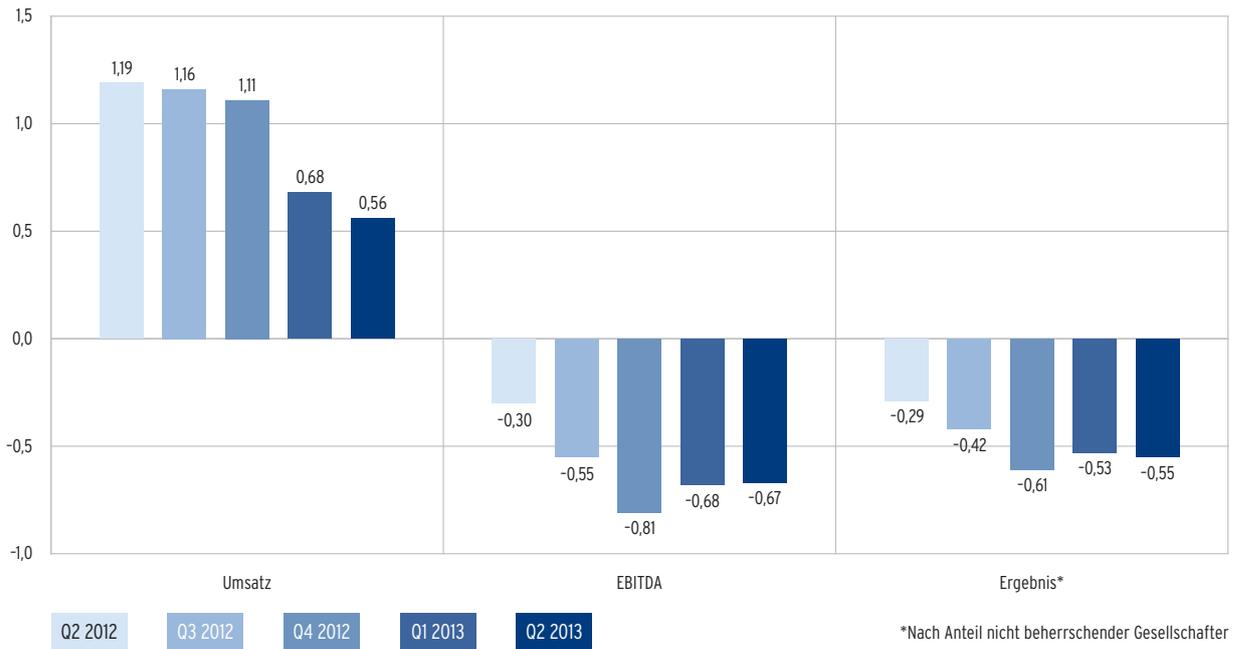
Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsätze der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013 von EUR 1,24 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,41 Mio.) wurden noch zu rund 83 % konzernintern generiert. Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert insbesondere aus der Reduzierung konzerninterner Dienstleistungen dieses Segmentes.

In den letzten Quartalen wurde vor allem auch das Thema Cloud Computing erfolgreich vorangetrieben. Cloud Computing ermöglicht die Realisierung von Kostenvorteilen gegenüber konventionellen Systemen, vor allem auch dann, wenn sich beispielsweise die Bezahlung nach der Dauer der Nutzung des Dienstes richtet und der Dienst nur gelegentlich genutzt wird. Dadurch lassen sich in erheblichem Maße lokale Ressourcen einsparen. Zunehmend wird diese Ressourceneffizienz auch in Verbindung mit der nachhaltigen Nutzung von IKT-Systemen gebracht.

Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere im Bereich der internen Konzerndienstleistungen sowie im Bereich der IT-Entwicklung erfolgte Personalabbau führte zu einem Rückgang des Personalaufwands von EUR 2,27 Mio. im ersten Halbjahr 2012 um EUR 0,33 Mio. auf EUR 1,94 Mio. Die Ende des Jahres 2012 in diesem Segment eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen haben sich bisher nur teilweise in den Aufwendungen niedergeschlagen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,22 Mio. auf EUR 0,85 Mio. erhöht. In diesen sind auch Aufwendungen für externe Entwicklungs- und Vertriebsressourcen enthalten.

Das EBITDA lag bei EUR -1,35 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,49 Mio.). Hierzu haben insbesondere die geringeren Umsatzerlöse bei weiterhin hohen Personalaufwendungen sowie die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetragen. Das Ergebnis war im ersten Halbjahr 2013 mit EUR -1,08 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,47 Mio.) negativ. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 sind trotz der deutlich geringeren Umsatzerlöse die Auswirkungen der Kostenreduzierungen bereits erkennbar.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Services in EUR Mio.



Segment Erneuerbare Energien

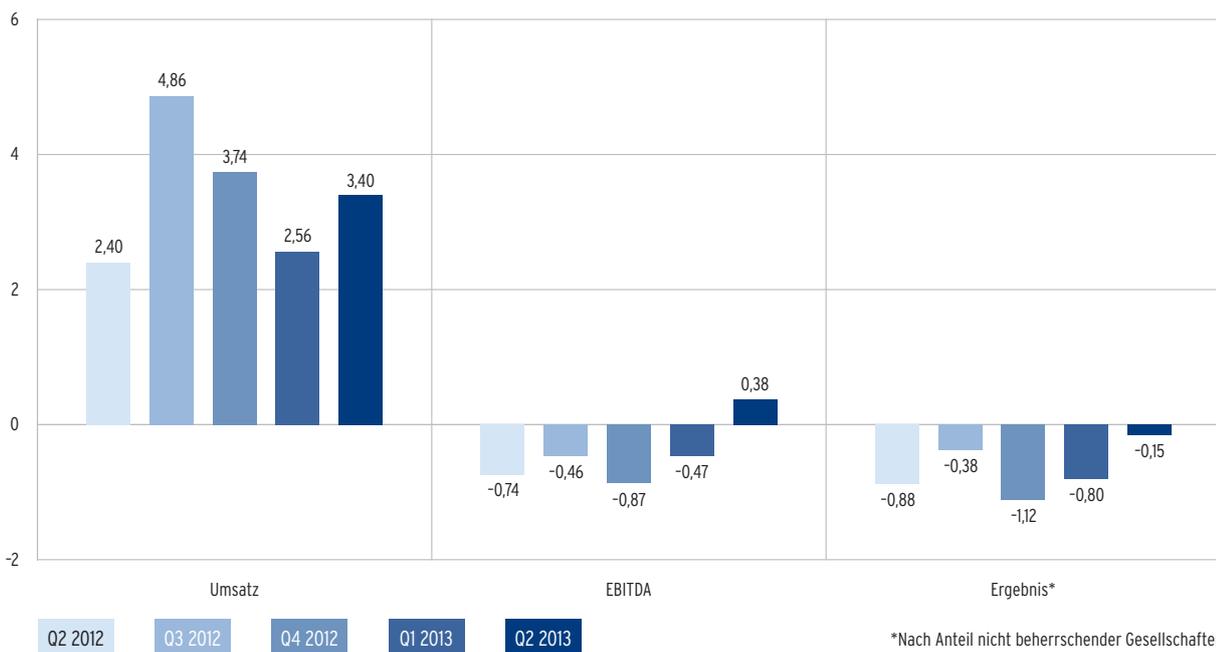
Das Segment Erneuerbare Energien umfasst nahezu alle Aktivitäten – mit Ausnahme des Solarkraftwerk-Projekts und anderer interner Planungsleistungen – der 3U im Bereich Erneuerbare Energien. Der Handel mit solarer Systemtechnik schließt thermische Solaranlagen zur solaren Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung sowie Photovoltaik-Systeme ein. Das Leistungsspektrum reicht von Systemlösungen für Einfamilienhäuser bis hin zu solaren Großanlagen. Außerdem beinhaltet dieses Segment die Entwicklung, Produktion und den Handel von Produkten der Elektroindustrie und Umwelttechnikgütern, u. a. für thermische Solaranlagen und Anlagen zur Stromerzeugung aus Wärme.

Im Segment Erneuerbare Energien konnte der Umsatz von EUR 4,28 Mio. in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf EUR 5,96 Mio. im ersten Halbjahr 2013 gesteigert werden.

Das Rohergebnis im Segment Erneuerbare Energien ist mit EUR 2,53 Mio. um EUR 1,68 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Es beträgt rund 42 % der Umsatzerlöse, während es im ersten Halbjahr 2012 lediglich rund 20 % der Umsatzerlöse ausmachte. Die nahezu unveränderten Personalaufwendungen sowie die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen führten zu einem EBITDA, das noch um EUR 1,34 Mio. über dem des Vergleichszeitraums lag und mit EUR -0,09 Mio. nahezu ausgeglichen ist.

Gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,49 Mio. höhere Abschreibungen auf Sachanlagen und ein höheres negatives Finanzergebnis – beides ist insbesondere auf die planmäßigen Abschreibungen und den Finanzierungsbedarf im Projekt Adelebsen zurückzuführen – haben dazu beigetragen, dass das Ergebnis des Segments Erneuerbare Energien in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit EUR -0,95 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,44 Mio.) immer noch negativ ist, aber um EUR 0,49 Mio. über dem Vorjahresniveau liegt.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Erneuerbare Energien in EUR Mio.



Holding/Konsolidierung

Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten, Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Solarkraftwerk und anderen Planungsleistungen als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

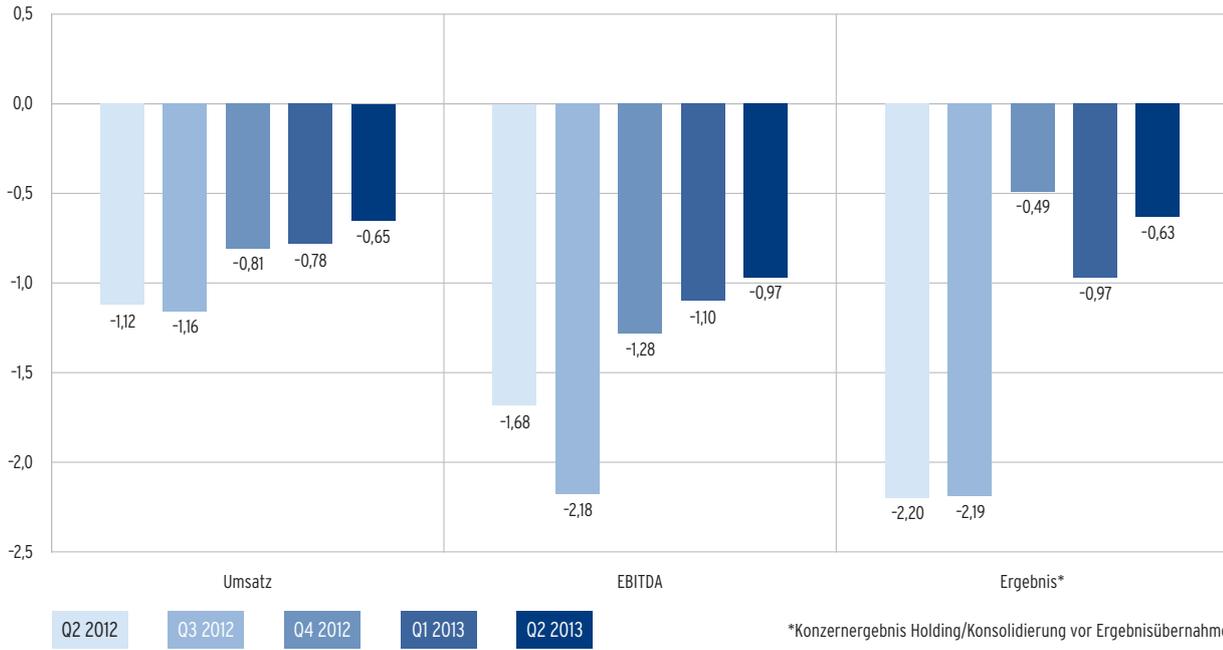
Für die Verwirklichung des Solarkraftwerk-Projekts und anderer Planungsleistungen wurden personelle Ressourcen in einem Kompetenz-Team aufgebaut. Diese fangen an sich bezahlt zu machen, da diese Expertise sowohl bei Solarkraftwerk- als auch bei anderen Erneuerbare-Energien-Projekten, die an Dritte vermarktet werden, zum Einsatz kommt.

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR -1,43 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -2,26 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding und aus den Umsatzkonsolidierungen zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren vor allem aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze sowie aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

Das EBITDA des ersten Halbjahres beträgt EUR -2,07 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,90 Mio.) und wird maßgeblich durch die Personalkosten in Höhe von EUR 1,74 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,37 Mio.) und von sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen in Höhe von EUR -0,30 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -0,43 Mio.) beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen und Recht als auch die des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien der Muttergesellschaft zugeordnet sind. Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt der größte Anteil der Aufwendungen auf Rechts- und Beratungskosten und auf die Intercompany-Abrechnung von Dienstleistungen.

Ausgehend vom EBITDA haben höhere Abschreibungen und ein nahezu unverändertes Finanzergebnis zu dem negativen Ergebnis beigetragen.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Holding/Konsolidierung in EUR Mio.



Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der 3U HOLDING AG änderte sich im Geschäftsjahr 2012 durch die hohen Investitionen und dem Verlust des Geschäftsjahres erheblich. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 hat der Konzern insgesamt EUR 0,78 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 13,68 Mio.) in langfristige Vermögenswerte investiert.

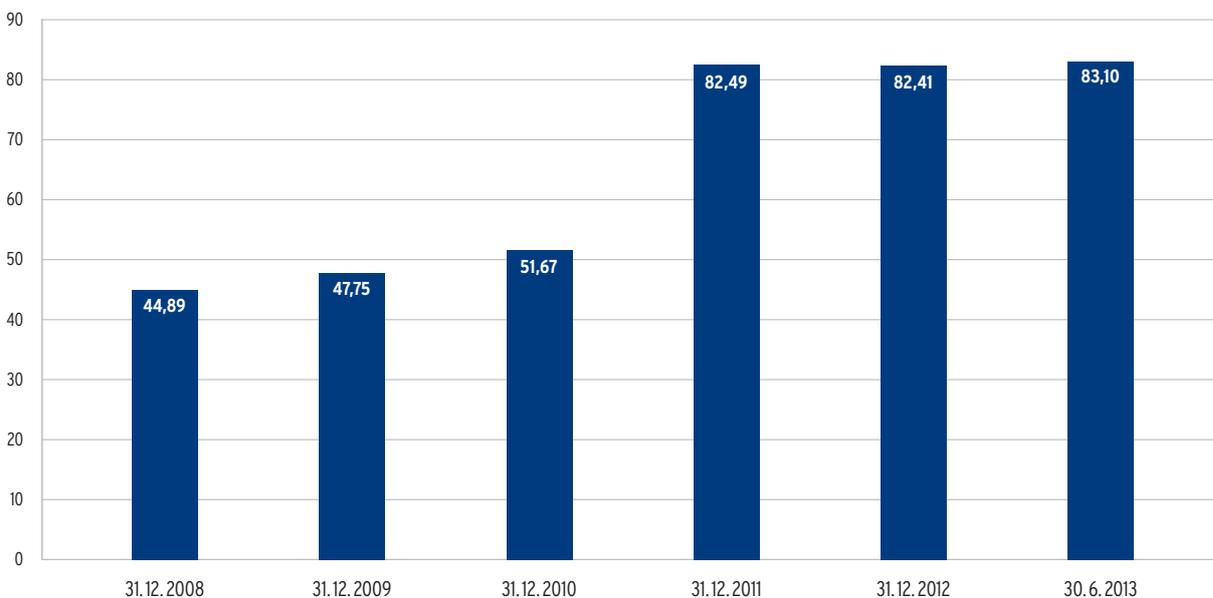
Die Finanzmittel legt die 3U HOLDING AG ausschließlich in Tages- und kurzfristigen Festgeldanlagen an.

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel um EUR 1,99 Mio. von EUR 6,75 Mio. auf EUR 4,76 Mio. reduziert.

Die 3U HOLDING AG verfügt weiterhin über eine außerordentlich solide Eigenkapitalquote. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 83,10 % trotz des geringeren Eigenkapitals gegenüber dem 31. Dezember 2012 (82,41 %) leicht angestiegen. Der Fremdkapitalanteil beträgt lediglich 16,90 % gegenüber 17,59 % zum 31. Dezember 2012.

Die Reduzierung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Verlust des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von EUR -3,17 Mio. (inkl. des auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallenden Verlustes).

Entwicklung der Eigenkapitalquote (in %)



Überblick Bilanzpositionen	30. 6. 2013		31. 12. 2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	41.674	72,9	43.438	70,6
Anlagevermögen	40.721	71,2	42.473	69,0
Latente Steuern	637	1,1	599	1,0
Sonstige Vermögenswerte	316	0,6	366	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	15.530	27,1	18.122	29,4
Vorräte	2.470	4,3	2.000	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.111	10,7	6.255	10,2
Sonstige Vermögenswerte	2.194	3,8	3.121	5,1
Liquide Mittel	4.755	8,3	6.746	10,9
Aktiva	57.204	100,0	61.560	100,0
Langfristige Passiva	51.395	89,8	54.408	88,4
Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	48.730	85,2	52.795	85,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.196	-2,1	-2.065	-3,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.861	6,7	3.678	6,0
Kurzfristige Passiva	5.809	10,2	7.152	11,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.708	3,0	3.201	5,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.101	7,2	3.951	6,4
Passiva	57.204	100,0	61.560	100,0

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2013 belief sich auf EUR 57,20 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 61,56 Mio.) und ist damit EUR 4,36 Mio. geringer als zum Jahreswechsel. Die Ursachen für die Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2012 liegen im Wesentlichen im Rückgang des Anlagevermögens aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen, dem Rückgang der liquiden Mittel sowie in der Verringerung der Finanzanlagen aufgrund der planmäßigen Rückzahlung eines ausgereichten Darlehens im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013.

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 40,72 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 42,47 Mio.) enthält neben den immateriellen Vermögenswerten (EUR 0,73 Mio. bzw. EUR 0,84 Mio. zum 31. Dezember 2012), den Sachanlagen (EUR 29,50 Mio. bzw. EUR 29,66 Mio. zum 31. Dezember 2012) und den Finanzanlagen (EUR 5,40 Mio. bzw. EUR 6,86 Mio. zum 31. Dezember 2012) auch Anlageimmobilien in Höhe von EUR 5,09 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 5,11 Mio.). Diese betreffen die zur Vermietung vorgesehenen Teile der Liegenschaften in Adelebsen und Montabaur. Die Finanzanlagen bestehen mit EUR 4,70 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 6,26 Mio.) aus einem Darlehen gegenüber der ehemaligen Tochtergesellschaft LambdaNet Communications Deutschland GmbH, welches jährlich in Teilbeträgen getilgt wird.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen zum 30. Juni 2013 rund EUR 2,59 Mio. unter denen zum 31. Dezember 2012. Neben den liquiden Mitteln sind weiterer wesentlicher Bestandteil der kurzfristigen Vermögenswerte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die gegenüber dem 31. Dezember 2012 von EUR 6,26 Mio. auf EUR 6,11 Mio. zurückgegangen sind. Außerdem haben sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte aufgrund von Steuererstattungen deutlich reduziert.

Auf der Passivseite haben sich neben der Verringerung des Eigenkapitals im Wesentlichen durch den Verlust des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2013 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 1,71 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,20 Mio.) vermindert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich – trotz der planmäßigen laufenden Darlehenstilgungen – durch die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Standortes in Linz auf EUR 3,61 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 3,41 Mio.).

Der operative Cashflow lag in den ersten sechs Monaten bei EUR -2,92 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -8,48 Mio.). Wesentliche Ursache hierfür ist das negative Periodenergebnis. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch die Ausgaben für die Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie durch die auf die Ausleihungen empfangene Tilgungsleistung in Höhe von EUR 1,56 Mio. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 0,80 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -11,91 Mio.) liegt um EUR 12,71 Mio. über dem des Vergleichszeitraums. Im Vorjahreszeitraum waren die Investitionen ins Sachanlagevermögen durch die Investitionen in den Solarpark Adelebsen geprägt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit EUR 0,12 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,09 Mio.) leicht positiv. Er resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss aus der Darlehensaufnahme für die Immobilie am Standort in Linz.

Die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war im 3U Konzern im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Die Liquiditätslage stellt sich jedoch zum 30. Juni 2013 nicht mehr so komfortabel dar. Am 28. Februar 2013 wurde ein Rahmenkreditvertrag zur Finanzierung des PV-Projektes in Adelebsen unterzeichnet. Aus diesem sollen dem Konzern bis zu EUR 14,0 Mio. zufließen. Dies wird die Liquiditätslage des Konzerns deutlich verbessern. Bis zum 30. Juni 2013 wurden diese Mittel noch nicht abgerufen.

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel und ist in Anlehnung an die im Konzernabschluss dargestellte Kapitalflussrechnung (ohne Korrektur des Finanzmittelfonds) aufgestellt.

Kapitalflussrechnung (in TEUR)	30. 6. 2013	30. 6. 2012
Cashflow	-1.993	-21.483
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.915	-8.481
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	800	-11.913
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	122	-1.089
Wechselkursbedingte Änderungen	2	-1
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	0	57
Veränderungen der flüssigen Mittel	-1.991	-21.427
Flüssige Mittel zu Periodenanfang*	6.746	33.372
Flüssige Mittel zu Periodenende*	4.755	10.445

*Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts insgesamt als nicht zufriedenstellend; jedoch beginnt das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm langsam zu greifen, so dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Ende des zweiten Quartals verbessert hat. Darüber hinaus hat der Vorstand am 3. Juli 2013 einen umfangreichen Personalabbau beschlossen und einen aktualisierten Ausblick für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 gegeben.

Nicht zuletzt mit diesen jüngst beschlossenen Personalmaßnahmen werden sich die Personalkosten erheblich verringern und auch dadurch befindet sich der Konzern auf einem guten Weg den Turnaround im laufenden Jahr fortzusetzen.

Die Umsätze im Konzern liegen zum Ende des Berichtszeitraums im Rahmen der angepassten Erwartung, da es vor allem im Segment Erneuerbare Energien aufgrund des ungewöhnlich strengen und langanhaltenden Winters zu großen Auftragsverschiebungen gekommen ist und Umsätze, die für das erste Halbjahr geplant waren, erst im zweiten Halbjahr realisiert werden.

Bei der Umsatzentwicklung ist darüber hinaus zu beachten, dass durch den Umsatzrückgang im margenschwachen Bereich Wholesale/Mehrwertdienste die Umsätze im Segment Telefonie im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreshalbjahr um EUR 23,81 Mio. fielen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2013 konnten die Umsätze jedoch um 5,4 % gesteigert werden.

Auch die Ergebniszahlen des ersten Halbjahres 2013 waren von den geringeren Umsätzen im Segment Erneuerbare Energien und Services geprägt. Im zweiten Halbjahr werden die Auftragsverschiebungen im Segment Erneuerbare Energien und geringerer (Personal-)Aufwand im Gesamtkonzern zu steigenden Ergebnissen führen.

Die sich verändernden Rahmenbedingungen in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien stellen den Konzern insgesamt vor große Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, ist es notwendig, sich in den beiden Segmenten neu auszurichten und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Durch das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm soll es dem Konzern gelingen, in der zweiten Jahreshälfte 2013 operativ ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen und in 2014 wieder profitabel zu sein.

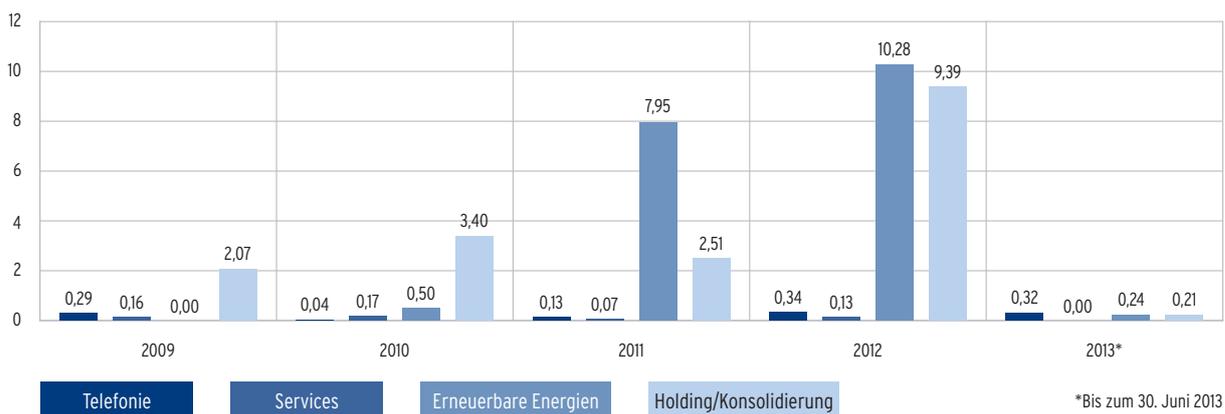
Investitionen/Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2013 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie Anlageimmobilien in Höhe von EUR 0,78 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 13,68 Mio.) getätigt.

Im Segment Telefonie wurden EUR 0,32 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,02 Mio.) investiert. Die Investitionen in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien betragen EUR 0,00 Mio. resp. EUR 0,24 Mio. nach EUR 0,10 Mio. bzw. EUR 5,91 Mio. im Vergleichszeitraum 2012. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und Anlageimmobilien der Holding betragen EUR 0,21 Mio. im ersten Halbjahr 2013 gegenüber EUR 7,66 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Für das Geschäftsjahr 2013 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rund EUR 3,83 Mio. in die bestehenden Geschäftsfelder eingeplant. Hiervon werden EUR 1,06 Mio. im Segment Telefonie, EUR 1,57 Mio. im Segment Services, EUR 0,32 Mio. im Segment Erneuerbare Energien und EUR 0,88 Mio. bei der Holding investiert werden.

Entwicklung der Investitionen in EUR Mio.



Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem 3U Konzern und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter*

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 157 Mitarbeiter (Vorjahr: 169) nach 187 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2012. Im Halbjahresdurchschnitt waren es 161 (Vorjahr: 157). Der Rückgang der Mitarbeiteranzahl in 2013 ist vor allem auf den Abbau der Mitarbeiterzahl bei defizitären Tochtergesellschaften und Fluktuation innerhalb des Konzerns zurückzuführen. Innerhalb des Segments Erneuerbare Energien wuchs hingegen die Mitarbeiteranzahl bei den Tochtergesellschaften ClimateLevel Energiesysteme und Selfio. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:



Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima im Konzern begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen im Konzern zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen im Konzern umgesetzt. So unterstützt der Konzern die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter beispielsweise von geförderten Sportangeboten, über kostenlose Grippeimpfungen bis hin zu Schulungen zur Stressprävention. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Nach 2012 nahm auch 2013 bisher kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswerten Schaden.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§ 15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1: 400.000 (von 468.422) Aktienoptionen

Gruppe 2: 2.800.000 (von 2.810.535) Aktienoptionen

Gruppe 3: 1.402.500 (von 1.405.267) Aktienoptionen

Gesamt: 4.602.500 (von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5 %.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.147.500 verfallen.

Verfallen sind in:

- 2011: 582.500 Aktienoptionen
- 2012: 365.000 Aktienoptionen
- 2013: 200.000 Aktienoptionen (bis zum 30. Juni 2013)

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen hierzu auf unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2012. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Chancen- und Risikobericht

Zum 30. Juni 2013 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2012 ausführlich dargestellten Risiken und deren Einschätzung ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung der Zwischenberichtsperiode

Der Vorstand hat Ende Juni 2013 einen umfangreichen Personalabbau beschlossen und am 3. Juli 2013 einen aktualisierten Ausblick für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 gegeben.

Mit Datum vom 4. Juli 2013 wurde auf der Grundlage des bestehenden Rahmenkreditvertrags für den Solarpark Adelebsen ein Terminkredit über vier Monate in Höhe von EUR 1,5 Mio. in Anspruch genommen.

Am 10. Juli 2013 hat uns die euNetworks Managed Services GmbH (vormals LambdaNet Communications Deutschland GmbH) mitgeteilt, dass sie das zwischen ihr und der 3U HOLDING AG bestehende Darlehen vollständig tilgen will. Der Darlehensbetrag in Höhe von EUR 4,68 Mio. wurde unserem Konto am 16. Juli 2013 gutgeschrieben.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode ereignet.

24 Prognosebericht

Konjunkturausblick

Im Frühjahr 2013 hat sich die Weltkonjunktur leicht belebt. Die Erwartungen von Unternehmen und Verbrauchern haben sich schon seit dem Herbst 2012 verbessert, und die Industrieproduktion wie auch der Welthandel zogen in den vergangenen Monaten wieder an. Hierzu hat nicht zuletzt beigetragen, dass das Risiko eines Auseinanderbrechens des Euroraums nach dem Eingreifen der EZB erheblich geringer eingeschätzt wird. Dieses Bild scheint sich auch durch die Banken- und Finanzkrise in Zypern nicht grundlegend geändert zu haben. Von Seiten der Finanzmärkte haben sich die Rahmenbedingungen seit dem vergangenen Herbst recht deutlich verbessert. Die Anspannungen im Euroraum, zu denen es im ersten Halbjahr 2012 im Zuge der erneuten Zuspitzung der Staatsschuldenkrise gekommen war, ließen deutlich nach. Die Aktienkurse sind in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften seit Mitte des vergangenen Jahres kräftig gestiegen und haben zuletzt in einigen Ländern langjährige Höchststände erreicht.

Die in der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose vertretenen Institute rechnen damit, dass die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr wieder etwas an Fahrt gewinnt. Auch im Euroraum wird sich die Konjunktur langsam wieder beleben. Der Anstieg der Weltproduktion dürfte im Jahr 2013 etwa 2,5 % und im Jahr 2014 gut 3 % betragen, unter der Voraussetzung, dass sich die Krise im Euroraum nicht erneut verschärft. Eine tatkräftige Fortsetzung und der Erfolg der Reformbemühungen in den Krisenländern sind aber immer noch nicht gesichert. Sollte es zu einer merklichen Verlangsamung oder gar einem Scheitern der strukturellen Anpassungsprozesse in den Krisenstaaten des Euroraums kommen, so ist mit einem spürbaren Rückgang des Vertrauens zu rechnen, der auch die Konjunktur schwer belasten würde.

Die Konjunktur in Deutschland ist im Frühjahr 2013 wieder aufwärts gerichtet. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich seit dem Herbst des vergangenen Jahres deutlich verbessert. Dies dürfte nicht zuletzt darauf zurückgehen, dass sich die Lage an den Finanzmärkten entspannt hat, nachdem die Unsicherheit über die Zukunft der Europäischen Währungsunion gesunken ist. Auch der weltwirtschaftliche Gegenwind hat nachgelassen, denn außerhalb des Euroraums deutet sich eine etwas beschleunigte Expansion an.

Die führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland rechnen damit, dass die Konjunktur im Verlauf dieses Jahres Fahrt aufnimmt. Die Irritationen im Zusammenhang mit der Wahl in Italien und der Bankenkrise in Zypern zeigen allerdings, dass weiterhin das Risiko einer Zuspitzung der Krise besteht, wenn auch nicht mehr im gleichen Ausmaß wie im vergangenen Jahr.

Im Jahresdurchschnitt wird das Bruttoinlandsprodukt lediglich um 0,8 % zunehmen. Die Lage am Arbeitsmarkt wird sich voraussichtlich weiter bessern. Die Beschäftigung wird steigen und die Zahl der Arbeitslosen wird im Jahresdurchschnitt knapp 2,9 Mio. Personen betragen. Der Preisauftrieb hat sich zuletzt beruhigt, vor allem verbilligten sich Mineralölprodukte. Auch deshalb dürfte die Inflationsrate mit 1,7 % etwas geringer ausfallen als im Jahr 2012.

Im Jahr 2014 dürfte die Konjunktur weiter leicht an Schwung gewinnen. Alles in allem wird das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2014 voraussichtlich um 1,9 % expandieren. Die Zahl der Arbeitslosen dürfte deutlich zurückgehen und im Jahresdurchschnitt bei 2,7 Mio. Personen liegen. Mit der Zunahme der Kapazitätsauslastung wird die Inflationsrate auf 2,0 % anziehen.

Ausblick Telefonie

Das EITO (European Information Technology Observatory) prognostiziert in seinem ICT Market Report 2013, dass die weltweiten Ausgaben für IT und Telekommunikation in 2013 voraussichtlich um 5,1 % steigen werden. Zu den am stärksten wachsenden Ländern gehören Indien, Brasilien, China und USA. Deutlich langsamer wachsen die ICT-Märkte in Europa mit 0,9 %; für Deutschland wird ein Wachstum für den gesamten ICT-Markt von 1,6 % erwartet.

Seit dem Jahr 2005 sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist. Außerdem tragen regulatorische Entscheidungen in nicht unerheblichem Maß zum Preisverfall bei. So hat die Bundesnetzagentur mit Wirkung zum 1. Dezember 2012 unter anderem die Durchleitungs- und Terminierungsentgelte im Festnetz vorläufig um 20-40 % und die Terminierungsentgelte im Mobilfunk um 45-47 % gesenkt. Wegen der starken Schwankungen des Call-by-Call-Marktes ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren dürfte der Markt weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess verlangsamen dürfte. 2012 ging der relevante Markt um rund 14 % zurück, während er in den Jahren zuvor um 20-30 % schrumpfte.

Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand mit einem positiven Ergebnisbeitrag des Segments Telefonie sowohl in 2013 als auch in 2014. Der 3U Konzern wird weiterhin die Strategie verfolgen, im Segment Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen.

Ausblick Services

Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden die Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstrukturveränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“.

Marktexperten bescheinigen den 3U Dienstleistungsangeboten Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen gute Wachstumsaussichten. Auch die Marktakzeptanz für Produkte des Bereichs Services nimmt zu. So konnte u. a. eine Bank als Kunde mit einem sechsstelligen Auftragsvolumen für die Systemadministration/IT Security Dienstleistungen gewonnen werden.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Segment Erneuerbare Energien nimmt der Konzern an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau der Bereiche Heizen, Kühlen und Lüften aussichtsreich, der sich bereits heute erfreulich entwickelt. Darüber hinaus sollen weitere EE-Projekte realisiert werden. Hierbei spielen sowohl die Themen Solarkraftwerk als auch Windkraft-Projekte eine wichtige Rolle. Während wir beim SKW demnächst von der Forschungs- und Entwicklungsphase in die aktive Vermarktungsphase übergehen, beschäftigen sich die uns zur Verfügung stehenden Planungsressourcen u. a. damit, aussichtsreiche Windkraft-Projekte zu identifizieren. Geeignete Projekte weisen ein ausgesprochen gutes Chancen-/Risiko-Profil auf.

Insgesamt rechnet der Vorstand daher mit einem Wachstum dieses Segments. In 2014 wird dieses Segment einen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Strategische Ausrichtung

Für den Konzern steht die nachhaltige operative Profitabilität in den einzelnen Segmenten im Vordergrund. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung in 2012 mussten seit dem vierten Quartal 2012 eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Hierzu wurden u. a. im Segment Services vor allem die Vertriebs- und Marketingressourcen für den Bereich Telefonie und Erneuerbare Energien reduziert. Außerdem kam es im Segment Erneuerbare Energien zum Personalabbau im Bereich Dienstleistungen und Beratung. Ziel dieser Maßnahmen ist eine erhebliche Kostenreduktion und die Konzentration auf margenstärkere Umsätze.

Während das Segment Telefonie weiter schrumpfen wird, werden die Segmente Services und Erneuerbare Energien weiter ausgebaut. Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die komfortable Eigenkapitalausstattung und die damit verbundene gute Bonität des Konzerns ebenfalls anorganisches Wachstum insbesondere des Segments Erneuerbare Energien. Der 3U Konzern verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsbereiche langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U Konzern

Der 3U Konzern hat im laufenden Jahr eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die dazu geführt haben, dass der Konzern zum Ende des ersten Halbjahres 2013 wieder besser aufgestellt ist und den Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres deutlich besser begegnen kann. Hierzu war es notwendig, sich von defizitären Geschäftsbereichen zu trennen und an einigen Stellen Personal einzusparen. Mit den schon umgesetzten bzw. geplanten Maßnahmen sollte es im Geschäftsjahr 2013 zum Turnaround bei den Ergebniszahlen kommen.

Die Prognosequalität unterliegt dem Einfluss der sehr dynamischen Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche. Hinzu kommt, dass der anteilige oder vollständige Verkauf von Tochtergesellschaften zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG als Beteiligungsgesellschaft gehört. Hieraus erzielte Erträge sind jedoch nur begrenzt planbar und bleiben daher bei der folgenden Prognose unberücksichtigt.

Dies vorausgeschickt, rechnet der Vorstand der 3U HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2013 im Konzern mit Umsätzen zwischen EUR 42 Mio. und EUR 47 Mio., einem EBITDA zwischen EUR -2,5 Mio. und EUR -1,0 Mio. und einem Konzernergebnis zwischen EUR -4,5 Mio. und EUR -3,0 Mio.

Für 2014 rechnet der Vorstand unverändert mit Umsätzen zwischen EUR 50 Mio. und EUR 55 Mio., einem EBITDA zwischen EUR 2 Mio. und EUR 5 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR 0 Mio. und EUR 2 Mio.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre, aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, im August 2013

Der Vorstand

Michael Schmidt

Christoph Hellrung

Andreas Odenbreit

28 Bilanz zum 30. Juni 2013

Aktiva 3U Konzern (in TEUR)	30. 6. 2013	31. 12. 2012
Langfristige Vermögenswerte	41.674	43.438
Immaterielle Vermögenswerte	729	842
Sachanlagen	29.496	29.662
Anlageimmobilien	5.092	5.109
Finanzanlagen	4.696	6.256
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	708	604
Latente Steuern	637	599
Sonstige langfristige Vermögenswerte	316	366
Kurzfristige Vermögenswerte	15.530	18.122
Vorräte	2.470	2.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.111	6.255
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.194	3.121
Liquide Mittel	4.755	6.746
Aktiva gesamt	57.204	61.560

Passiva		
3U Konzern (in TEUR)	30. 6. 2013	31. 12. 2012
Eigenkapital	47.534	50.730
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital TEUR 4.684 / 31. Dezember 2012: TEUR 4.684)	35.314	35.314
Kapitalrücklage	25.109	25.037
Eigene Anteile	-55	0
Gewinnrücklage	692	692
Ausgleichsposten Währungskursdifferenzen	6	2
Ergebnisvortrag	-9.663	1.132
Konzernergebnis	-2.673	-9.382
Summe Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	48.730	52.795
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.196	-2.065
Langfristige Schulden	3.861	3.678
Langfristige Rückstellungen	156	158
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.612	3.413
Latente Steuern	93	107
Kurzfristige Schulden	5.809	7.152
Kurzfristige Rückstellungen	532	528
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	23	23
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.708	3.201
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.546	3.387
Passiva gesamt	57.204	61.560

30 Gewinn- und Verlustrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Quartalsbericht		Halbjahresbericht	
	1. 4.-30. 6. 2013	1. 4.-30. 6. 2012	1. 1.-30. 6. 2013	1. 1.-30. 6. 2012
Umsatzerlöse	9.734	17.545	18.274	40.744
Andere Erträge	695	795	1.093	2.158
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3	7	-29	65
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	27	0	27
Materialaufwand	-6.955	-15.951	-13.083	-37.280
Rohergebnis	3.477	2.423	6.255	5.714
Personalaufwand	-2.946	-2.875	-5.831	-5.608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.363	-1.812	-2.870	-3.261
EBITDA	-832	-2.264	-2.446	-3.155
Abschreibungen	-564	-747	-1.017	-964
EBIT	-1.396	-3.011	-3.463	-4.119
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	249	50	283	130
Übriges Finanzergebnis	-10	110	-1	133
EBT	-1.157	-2.908	-3.181	-3.856
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12	22	12	-49
Ergebnis vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-1.169	-2.886	-3.169	-3.905
Periodenergebnis	-1.169	-2.886	-3.169	-3.905
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-230	-192	-496	-433
Davon Konzernergebnis	-939	-2.694	-2.673	-3.472

Gesamtergebnisrechnung

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012
Periodenergebnis	-3.169	-3.905
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-2.673	-3.472
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-496	-433
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Währungskursdifferenzen	4	-1
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	4	-1
Gesamtes Periodenergebnis	-3.165	-3.906
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-2.669	-3.473
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	-496	-433

32 Eigenkapitalveränderungsrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungskursdifferenzen
Stand 1.1.2012	39.238	24.269	-3.301	692	1
Umbuchung Ergebnis 2011	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung um 3.923.770 Stückaktien	-3.924	623	3.301	0	0
Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2011	0	0	0	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	145	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	1
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2012	35.314	25.037	0	692	2

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungskursdifferenzen
Stand 1.1.2013	35.314	25.037	0	692	2
Umbuchung Ergebnis 2012	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	4
Erwerb eigener Aktien 2013	0	0	-55	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	72	0	0	0
Ergebnisverwendung nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 30.6.2013	35.314	25.109	-55	692	6

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
-24.452	26.644	63.091	-826	62.265
26.644	-26.644	0	0	0
0	0	0	0	0
-1.059	0	-1.059	0	-1.059
0	0	145	0	145
0	-9.382	-9.381	-1.248	-10.629
-1	0	-1	9	8
1.132	-9.382	52.795	-2.065	50.730

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
1.132	-9.382	52.795	-2.065	50.730
-9.382	9.382	0	0	0
0	-2.673	-2.669	-496	-3.165
0	0	-55	0	-55
0	0	72	0	72
0	0	0	-9	-9
-1.413	0	-1.413	1.374	-39
-9.663	-2.673	48.730	-1.196	47.534

34 Kapitalflussrechnung

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012
Periodenergebnis	-3.169	-3.905
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.017	435
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-5	459
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	5
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-320	-1.813
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.491	532
+/- Veränderung sonstige Forderungen	1.157	-1.465
+/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	168	-1.883
+/- Veränderung Steuerforderungen/-schulden inkl. latente Steuern	-226	-707
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-47	-139
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.915	-8.481
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	137	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-649	-9.967
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-131	-59
- Auszahlungen für Investitionen in Anlageimmobilien	0	-3.573
+ Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.560	1.560
- Auszahlungen aus Zugängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-65
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	191
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-117	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	800	-11.913
Übertrag*	-2.115	-20.394

*Siehe folgende Seite

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012
Übertrag	-2.115	-20.394
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, Erwerb eigener Anteile, andere Ausschüttungen)	-64	-1.060
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	295	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-109	-29
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	122	-1.089
Summe der Cashflows	-1.993	-21.483
+/- Änderung der Verfügungsbeschränkungen im Finanzmittelfonds	0	0
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2	-1
+/- Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	57
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.246	31.872
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.255	10.445
Gesamte Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.991	-21.427

36 Anhang zum 30. Juni 2013

Allgemeine Angaben über den Konzern

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist die Muttergesellschaft des 3U Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der 3U und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Verwaltung eigenen Vermögens, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Segment Telefonie. Die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und Dienstleistungen werden in den Segmenten Erneuerbare Energien und Services dargestellt.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) angefertigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012 wurden unverändert zum 30. Juni 2013 angewandt.

Bezüglich der Angaben zur Auftragslage und zur Entwicklung von Kosten und Preisen verweisen wir auf den Abschnitt „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu dem Anfang des Jahres 2011 durchgeführten Aktienoptionsprogramm verweisen wir auf den Abschnitt „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“ dieses Zwischenberichtes.

Hinsichtlich der Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter verweisen wir auf den Abschnitt „Mitarbeiter“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu den Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode verweisen wir auf den Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten sechs Monate 2013 im Vergleich zum Vorjahr nicht außergewöhnlich entwickelt. Hinsichtlich einzelner Geschäftsbeziehungen dürfen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2012, Textziffer 8.3 verweisen.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Das Segment Services expandierte Anfang 2013 durch die Gründung einer Gesellschaft in den USA. Die weclapp Inc. mit Sitz in Delaware, USA und Geschäftsstelle in San Francisco soll die Erschließung des amerikanischen Marktes vorantreiben. Die Vertriebsstrategie für USA sieht den Direktvertrieb online über www.weclapp.com und den indirekten Vertrieb über Sales & Service Partner vor.

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH hat zum 24. Januar 2013 vom bisherigen Joint-Venture Partner Beijing Yongdong Brilliant Heat-pipe Solar Energy Technology Co., Ltd. alle restlichen Anteile der Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co., Ltd. übernommen. Die Gesellschaft befindet sich somit zu 100 % im Besitz der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH.

Am 18. Februar 2013 einigten sich die Gesellschafter der 3U ENERGY AG auf einen Aktienkauf- und Übertragungsvertrag. Inhalt der Vereinbarung ist der Erwerb von 12.500 Stückaktien (entspricht 25 % der Aktien des Unternehmens) nebst sämtlicher Nebenrechte zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt EUR 1,00 durch die 3U HOLDING AG. Damit steigt der Anteil der 3U HOLDING AG an der 3U ENERGY AG auf 99,998 %.

Zum 30. Juni 2013 werden neben der 3U HOLDING AG 27 (31. Dezember 2012: 25) in- und ausländische Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen, bei denen die 3U HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte bzw. über die Möglichkeit zur Kontrolle verfügt.

Ergebnis je Aktie

3U Konzern	Quartalsbericht		Halbjahresbericht	
	1. 4.-30. 6. 2013	1. 4.-30. 6. 2012	1. 1.-30. 6. 2013	1. 1.-30. 6. 2012
Anzahl der Aktien (in Stück)				
Stand 1. Januar	35.314.016	35.314.016	35.314.016	35.314.016
Rückkauf eigener Anteile im Mai 2013	-55.742	-	-55.742	-
Rückkauf eigener Anteile im Juni 2013	-69.055	-	-69.055	-
Stand 30. Juni	35.189.219	35.314.016	35.189.219	35.314.016
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis	35.189.219	35.314.016	35.251.618	35.314.016
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien: Optionen	0	3.730.000	0	3.730.000
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis	35.189.219	39.044.016	35.251.618	39.044.016
Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	-0,03	-0,08	-0,08	-0,10
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	-0,03	-0,07	-0,08	-0,09

Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln des IFRS 8, Geschäftssegmente, stellt die Segmentberichterstattung der 3U HOLDING AG auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segment-Identifikation ab.

Die Informationen, die regelmäßig Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt werden, sind demnach als maßgeblich für die Segmentdarstellung zu betrachten.

Der internen Berichterstattung folgend weist die 3U in ihrer Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services, Erneuerbare Energien sowie zusätzlich den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Das Segment Telefonie, welches die Produkte Call-by-Call, Preselection, Mehrwertdienste und Terminierungsleistungen im Wholesale-Bereich umfasst, beinhaltet sämtliche Aktivitäten des ursprünglichen Basisgeschäftes Telefonie der 3U.

Das Segment Services umfasst Dienstleistungen in den Bereichen IT-Service/Systementwicklung, Vertrieb und Consulting.

Im Segment Erneuerbare Energien werden alle Aktivitäten dieses Bereiches zusammengefasst. Es besteht aus der Entwicklung, der Produktion, dem Handel und dem Betrieb von Komponenten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien sowie der Heizungs- und Lüftungstechnik.

Neben den zuvor beschriebenen Segmenten werden unter Holding/Konsolidierung sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderlichen Konzernkonsolidierungsbuchungen zusammengefasst.

Der Ausweis in der Segmentberichterstattung erfolgt nach Intra-Segment-Konsolidierung, während die Inter-Segment-Konsolidierung auf der Holding-Ebene erfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente und ihrer Entwicklung findet sich im Konzernzwischenlagebericht unter der Darstellung des Geschäftsverlaufs.

Segmentberichterstattung 1.1.-30.6.2013 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	15.285	1.339	7.433	24.057	-1.429	22.628
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-2.776	-101	-1.477	-4.354	0	-4.354
Segmentumsatz	12.509	1.238	5.956	19.703	-1.429	18.274
Sonstige betriebliche Erträge	374	199	136	709	384	1.093
Bestandsveränderung	0	0	-29	-29	0	-29
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-9.578	-3	-3.538	-13.119	36	-13.083
Rohergebnis	3.305	1.434	2.525	7.264	-1.009	6.255
Personalaufwand	-826	-1.939	-1.322	-4.087	-1.744	-5.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.413	-847	-1.295	-3.555	685	-2.870
EBITDA	1.066	-1.352	-92	-378	-2.068	-2.446
Abschreibungen	-123	-11	-662	-796	-221	-1.017
EBIT	943	-1.363	-754	-1.174	-2.289	-3.463
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-3.463
Finanzergebnis						282
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden						283
Übriges Finanzergebnis						-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						12
Periodenergebnis						-3.169
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-496
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-2.673

Segmentberichterstattung 1.1.-30.6.2012 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	40.919	2.530	15.034	58.483	-2.257	56.226
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-4.602	-122	-10.758	-15.482	0	-15.482
Segmentumsatz	36.317	2.408	4.276	43.001	-2.257	40.744
Sonstige betriebliche Erträge	1.276	58	164	1.498	660	2.158
Bestandsveränderung	0	0	65	65	0	65
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	27	27
Materialaufwand	-33.505	-64	-3.660	-37.229	-51	-37.280
Rohergebnis	4.088	2.402	845	7.335	-1.621	5.714
Personalaufwand	-659	-2.267	-1.316	-4.242	-1.366	-5.608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.762	-629	-962	-4.353	1.092	-3.261
EBITDA	667	-494	-1.433	-1.260	-1.895	-3.155
Abschreibungen	-552	-90	-170	-812	-152	-964
EBIT	115	-584	-1.603	-2.072	-2.047	-4.119
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-4.119
Finanzergebnis						263
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden						130
Übriges Finanzergebnis						133
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-49
Periodenergebnis						-3.905
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-3.472
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-433

Der Vorstand der 3U legt als wesentliche Erfolgsgröße für den Geschäftserfolg eines Segments die Umsatzerlöse und das konsolidierte Segmentergebnis vor Finanzierungen und Ertragsteuern fest, da diese aus seiner Sicht ausschlaggebend für den Segmenterfolg sind.

In der Spalte Konzern ist unterhalb des EBIT die Überleitung zum Konzernergebnis enthalten. Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie den Gewinn- und Verlustanteilen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, zusammen. Die Zinserträge resultieren aus der Anlage von liquiden Mitteln, welche nicht den Segmenten zuzuordnen sind. Die Ertragsteuern sind ebenfalls nicht im Segmentergebnis enthalten, da der Steueraufwand aufgrund bestehender Organschaften nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet werden kann.

Für den 3U Konzern ergaben sich folgende Cashflow-Kenngrößen (alle Beträge in TEUR):

Cashflow-Kenngrößen 2013 (in TEUR) 1.1.-30.6.2013	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1.000	-1.672	-378	-1.865	-2.915
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-323	-3	-224	1.350	800
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.142	1.521	2.312	-2.569	122

Cashflow-Kenngrößen 2012 (in TEUR) 1.1.-30.6.2012	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-4.420	-759	-2.354	-948	-8.481
Cashflow aus Investitionstätigkeit	177	-113	-5.903	-6.074	-11.913
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-332	507	7.617	-8.881	-1.089

Zum Zwecke der Überwachung der Ertragskraft und der Verteilung von Ressourcen zwischen den Segmenten beobachtet der Vorstand die Vermögenswerte, die dem einzelnen Segment zugeordnet sind. Die liquiden Mittel werden keinem Segment zugeordnet.

(In TEUR)	30. 6. 2013	31. 12. 2012
Vermögenswerte		
Segment Telefonie	9.819	9.935
Segment Services	226	439
Segment Erneuerbare Energien	22.424	25.720
Holding/Konsolidierung	19.980	18.720
Summe Segmentvermögen	52.449	54.814
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	4.755	6.746
Summe konsolidierte Vermögenswerte	57.204	61.560
Schulden		
Segment Telefonie	1.736	1.306
Segment Services	4.280	3.227
Segment Erneuerbare Energien	31.853	33.702
Holding/Konsolidierung	-28.199	-27.405
Summe Segmentschulden	9.670	10.830
Überleitung (Eigenkapital/Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	47.534	50.730
Summe konsolidierte Schulden/Eigenkapital	57.204	61.560

Bei der Segmentberichterstattung wurden die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt. Die Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden marktüblich unter Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes anhand von gruppenweit einheitlichen Verrechnungspreismodellen abgerechnet. Im Wesentlichen kommt die Cost-Plus-Methode zur Anwendung. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlage berechnet.

Langfristige Vermögenswerte sind im Wesentlichen im Inland gelegen.

(In TEUR)	Abschreibungen 1. 1.-30. 6.		Investitionen 1. 1.-30. 6.	
	2013	2012	2013	2012
Segment Telefonie	123	125	323	19
Segment Services	11	67	3	98
Segment Erneuerbare Energien	662	92	244	5.907
Holding/Konsolidierung	221	152	209	7.659
Summe	1.017	436*	779	13.683

*Hinzu kommen Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 528.

44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Marburg, den 14. August 2013

Der Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

Finanzkalender

- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2013**
11. November 2013
- **Analystenkonferenz**
18. November 2013
- **Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013**
31. März 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 1/2014**
15. Mai 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 2/2014**
15. August 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2014**
14. November 2014

Kontakt

45

Hausanschrift
3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Postanschrift
3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Investor Relations
Peter Alex
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222
ir@3u.net
www.3u.net

Herausgeber

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Fotos

Zentilia – Fotolia (Titel)

Schrift

Interstate von Tobias Frere-Jones
(Hersteller: The Font Bureau)

© 2013 3U HOLDING AG, Marburg
Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der 3U HOLDING AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der 3U HOLDING AG liegen.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit z. B. die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der 3U HOLDING AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von Kennzahlen, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher Vorschriften und der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind, wie z. B. EBT, EBIT, EBITDA und EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse, bereinigte EBITDA-Marge, Investitionen (Capex). Diese Kennzahlen sind nicht als Ersatz für die Angaben der 3U HOLDING AG nach HGB oder IFRS zu verstehen. Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen der 3U HOLDING AG, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher und IFRS-Vorschriften sind, nur bedingt mit den entsprechenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar sind.

3U Konzern

3U HOLDING AG

Telefonie	Services	Erneuerbare Energien
010017 Telecom GmbH Marburg, Deutschland	3U DYNAMICS GmbH Marburg, Deutschland	3U Einkauf & Logistik GmbH Montabaur, Deutschland
3U MOBILE GmbH Marburg, Deutschland	myFairPartner Limited** London, Großbritannien	3U ENERGY AG Marburg, Deutschland
3U TELECOM GmbH Marburg, Deutschland	RISIMA Consulting GmbH Marburg, Deutschland	3U SOLAR (PTY) Ltd. Somerset West, Südafrika
3U TELECOM GmbH Wien, Österreich	weclapp GmbH Marburg, Deutschland	ClimaLevel Energiesysteme GmbH Köln, Deutschland
ACARA Telecom GmbH Marburg, Deutschland	weclapp Inc. Delaware, USA	EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH Dransfeld, Deutschland
Discount Telecom S&V GmbH Marburg, Deutschland		EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH Marburg, Deutschland
Exacor GmbH Marburg, Deutschland		Immowerker GmbH Marburg, Deutschland
fon4U Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd.* Sanhe, China
LineCall Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Selfio GmbH Linz am Rhein, Deutschland
OneTel Telecommunication GmbH Marburg, Deutschland		Solarpark Adelebsen GmbH Adelebsen, Deutschland
Spider Telecom GmbH* Marburg, Deutschland		Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co. Ltd. Tianjin, China
Triast GmbH Kreuzlingen, Schweiz		Windpark DBF GmbH Marburg, Deutschland
TriTeIA GmbH Wien, Österreich		

*„At equity“ einbezogene Beteiligungen

**Übrige Beteiligungen



3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222

ir@3u.net
www.3u.net